



Konzept: Hansea Webseite

A. Überblick

Die neue Webseite soll entgegen der Aussprache vom Jahresanfang weg von der radikalen Nüchternheit zu einer die Öffentlichkeit informierenden Präsenz werden.

Insbesondere geht es darum, dass wenn ein Hanseat einem Fremden von seiner Mitgliedschaft erzählt oder diese gar öffentlich einsehbar ist (z.B. Wikipedia-Artikel berühmter Corpsbrüder), dieser sich gewiss sein kann, im Internet würdig repräsentiert zu sein, sollte der Fremde zu recherchieren beginnen. Integraler Bestandteil dieser würdigen Repräsentation muss sein, sich der Vorurteile gegen Verbindungen allgemein zu entledigen. Spießhütchen soll die Seite aber natürlich gleichfalls ansprechen.

Daneben soll ein interner Bereich ausgebaut werden, der zum einen archivarische und zum anderen netzwerkende Funktion haben soll.

B. Öffentliche Seiten

1. Corps Hansea (Startseite):

- Begrüßung mit Slogan „Seit jeher so weltoffen und tolerant wie die Stadt“ o.ä., um schon in der ersten Sekunde des Webseitenbesuchs mit etwaigen Vorurteilen aufzuräumen und dadurch Interesse zu wecken.
- Kurzbeschreibung, was Hansea ist. Dabei Konkretisierung des Slogans durch Erklärung des Toleranzprinzips. Danach direkt Abgrenzung zu Burschenschaften und religiösen Verbindungen. Das führt idealerweise zu der Erkenntnis des sich nicht mit Verbindungen auskennenden Besuchers, dass nicht alle Verbindungen Burschenschaften und rechts-national (Deutschland!) sind, und einer in der Folge neutraleren Annäherung an Hansea.
- Gründe für Hansea wie im Semesterprogramm hinten.
- Im Gegensatz zu anderen Corps aber nicht: Behandlung der Themen Fechten, Tradition und Erziehung.
- Verlinkung des Wikipedia-Artikels für die Geschichte.

2. Corpshaus:

- Kurze Fakten zum Hanseatenhaus; Google Maps Einbindung mit Marker adH, um die Nähe zur Universität zu zeigen.
- Bildergalerie.
- Möglichkeit, auf dem Corpshaus zu wohnen, nennen.

3. Veranstaltungen:

- Aktuelles und ggf. alte Semesterprogramme.
- Bedarfsweise Link zur Anmeldung zu Veranstaltungen.
- Landingpages für große Partys wie Hanseatenabend, Karneval & Silvester oder Vorträge.

4. Mitgliedschaft:

- Kurze Skizzierung der Mitgliedschaft und ihrer Vorteile.
- Dabei zwar erwähnen, dass durch Selbstverwaltung des CC von den Mitgliedern Verantwortung übernommen wird und das Kompetenzen vermittelt, aber keine starken, autoritär, wilhelministisch klingenden Begriffe wie „Erziehung“, „Charakterformung“ oder „Disziplin“. Wollen wir wie eine militärische Erziehungsanstalt wirken?

- Eher Schwerpunkt auf Freundschaft, Spaß, Grundcoolness, „Austoben“, Gestaltungsfreiheit, Bildung und Karriere. Elitärer Chic kann durchschimmern.
- Berühmte Corpsstudenten und insb. Hanseaten nennen?
- Fechten vielleicht gar nicht, wenn überhaupt nur kurz erwähnen. Sollte am besten im persönlichen Gespräch erklärt werden. Der uninformierten Bevölkerung fehlt schließlich das Verständnis für das Pflichtschlagende.

C. Interne Seiten

1. „Blog“:

- Beitrag nach jeder Veranstaltung mit Kurzbeschreibung, Teilnehmern und Fotos. Evtl. auch bei sonstigen Ereignissen wie Corpstrauer, Terminverlegungen etc. Kommentarfunktion.
- Archivfunktion. Auch für Vorträge und die PowerPoints oder Handreichungen interessant.

2. Ausführlicheres Mitgliederverzeichnis:

- Meint nicht nur das schon bestehende Adressverzeichnis, sondern soll auch nähere, karriereorientierte Informationen enthalten. Siehe dazu Konzeptpapier Hansea Akademie.